

Februar 2004

Liebe Freunde!

Sehr herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle wieder für die eingelangten Spenden für das *Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik*. Wie gewohnt legen wir einen gesonderten Erlagschein für Ihre werten Spenden zugunsten des *Kuratoriums* bei. Ihre Mitgliedsbeiträge (58 EUR) für die *Anthroposophische Gesellschaft* bitten wir mit dem zweiten beiliegenden PSK Erlagschein zu überweisen.

Unsere Veranstaltungen im Frühjahrssemester 2004:

Dr. Wolfgang PETER

Die Zukunft der Menschheit

aus anthroposophischer Sicht

Vortragszyklus, jeweils Dienstag, 19.00 Uhr

10., 17. und 24. Februar, 9., 16., 23. und 30. März (Ostervortrag)

20. April und 27. April

11. und 18. Mai

für Mitglieder und Gäste*)

Comenius-Institut

1070 Wien, Siebensterngasse 27

Mag. Dr. Elisabeth RÖSSEL-MAJDAN

Was ist uns was wert?

Dienstag, 2. März, 19.00 Uhr

öffentlich

ORG Rudolf Steiner

1130 Wien, Auhofstraße 78 e

Gemeinsames Lesen eines Vortrages von Dr. Rudolf Steiner

Dienstag, 13. April, 19.00 Uhr

für Mitglieder und Gäste*)

Comenius-Institut

1070 Wien, Siebensterngasse 27

Dr. Wolfgang PETER

Brot und Spiele

Das freie Individuum und die Manipulation der Massen

Dienstag, 4. Mai, 19.00 Uhr

öffentlich

ORG Rudolf Steiner

1130 Wien, Auhofstraße 78 e

Mag. Dr. Elisabeth RÖSSEL-MAJDAN

Jahreszeiten erleben – als Mensch oder Tier

Dienstag, 25. Mai, 19.00 Uhr

öffentlich

ORG Rudolf Steiner

1130 Wien, Auhofstraße 78 e

Generalversammlung

Dienstag, 8. Juni, 19.00 Uhr

für Mitglieder

Comenius-Institut

1070 Wien, Siebensterngasse 27

Themen und Termine allfällig stattfindender *waldorfpädagogischer Seminare* und von Veranstaltungen des *Goethenistischen Konservatoriums* werden rechtzeitig und gesondert bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten! Zur Vermeidung von Störungen bitten wir um *pünktliches* Erscheinen.

Mit den besten Wünschen

em. Hochschul-Prof. Kms. Hildegard Rössel Majdan
1. Vorsitzende

Dr. Wolfgang Peter
Geschäftsführung

*) Für die Teilnahme von Gästen (Interessenten ohne Mitgliedschaft) an nicht öffentlichen Vorträgen ist eine freie Spende erbeten sowie in Anbetracht allfällig erforderlicher Vorkenntnisse die Zustimmung des Vortragenden einzuholen.